



1

OTTO BLUMEN MANNHEIM

Strategisch der Zukunft entgegen

Bernd Otto leitet in dritter Generation den Gartenbau- und Floristikbetrieb Otto Blumen in Mannheim. Vier verschiedene Standbeine und ein mutiger Blick in die Zukunft tragen zum Erfolg des Familienunternehmens bei.



2



3

Mit der Gründung der Friedhofsgärtnerei durch Werner Otto im Jahr 1948 begann die Firmengeschichte von Otto Blumen. Bis heute erweiterte der Familienbetrieb Schritt für Schritt sein Repertoire um drei weitere Eckpfeiler: die Raumbegrünung, die Floristik und den Grabmalbetrieb. Dabei erwirtschaftet die Friedhofsgärtnerei mit ihren sieben Mitarbeitern und den drei Auszubildenden unter der Leitung des Gärtnermeisters Eric Springer immer noch circa 40 bis 50% des Gesamtumsatzes.

Insgesamt beschäftigt Otto 38 Mitarbeiter. Durch qualifiziertes Führungspersonal in den selbstständigen Abteilungen gibt der gelernte Zierpflanzengärtner und Diplom-Betriebswirt Bernd Otto einen Teil seiner organisatorischen Arbeit ab. Darin liegt auch eine der Stärken des Betriebs: sehr gut ausgebildete Mitarbeiter, die teilweise Führungskompetenzen mitbringen und abteilungsübergreifend Hand in Hand arbeiten. Letzteres kommt beispielsweise bei Großevents wie dem „Weißen Ball“ – Highlight der Mannheimer Faschatskampagne im Rosengarten – vor, bei dem nahezu alle Angestellten zusammenwirken. Bernd Otto ist überzeugt „Solche Aktionen schweißen unser Team zusammen.“

Dazu kommt das erfolgreiche Engagement auf den Bundesgartenschauen seit 1975. Dieses basiert sowohl auf dem per-

sönlichen Ehrgeiz der verantwortlichen Beschäftigten, als auch auf dem Willen, Neukunden zu gewinnen. Mit Erfolg! Inzwischen hat das Familienunternehmen 36 Medaillen gewonnen, davon 2011 die große Goldmedaille für die „Beste Gestaltung eines einstelligen Wahlgrabs“ und 2013 für die „Beste Gestaltung einer Urnenwahlgrabstätte“.

Weiterhin ist die Firma Otto Mitglied bei ekaflor, beim Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur, der Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner und dem Verbund „Die Raumbegrüner“. Durch Adventsaktionen, Mustergräber und einen Musterparkfriedhof auf dem Mannheimer Mai Markt, Ausstellungen bei „Mannheim blüht auf“ oder durch das Dekorieren von Veranstaltungen wie dem Deutschen Katholikentag betreibt Bernd Otto, der das Unternehmen seit 26 Jahren allein führt, imagebildendes Marketing. Durch sein Engagement als Kreisgärtnermeister und Werbung in der Presse macht er auf sein Unternehmen aufmerksam.

ANGEBOTSPALETTE

Hinsichtlich der gärtnerischen Grabpflege hat Otto seinen Kunden verschiedene Angebote zusammengestellt: zum einen den Gießservice, bei welchem die Gärtner abschließend bewässern und die Angehörigen

- 1 Geschäftsleiter Bernd Otto und Friedhofsmeister Eric Springer
- 2 Friedhofsgärtner beim Austausch des Frühlings- durch den Sommerflor
- 3 Obergärtner Markus Rumpf beim Schnitt des *Euonymus*

<p>STANDORT</p>
<p>BETRIEBSDATEN</p> <p>Otto Blumen GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Firmengründung: 1948 • Geschäftsführer: Bernd Otto • Mitarbeiter: 38 in vier Bereichen, davon 5 Meister und 7 Azubis • Tätigkeitsfelder: Friedhofsgärtnerei, Grabmalbetrieb, Floristik und Raumbegrünung • Betreuung: Mannheimer Hauptfriedhof, Friedhof Feudenheim, Friedhof Wallstadt, Friedhof Käfertal • Zahl der Pflegegräber: circa 2 250 • Mitgliedschaften: ekaflor, Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur, Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner, „Die Raumbegrüner“ • Gartenschauen: 36 Medaillen



4



6



7



8



9

das Grab pflegen. Weiterhin existiert die Möglichkeit, die Jahresgrabpflege in Anspruch zu nehmen. Bei dieser wird der jahreszeitliche Wechsel flor ausgetauscht, das Unkraut beseitigt, Erde aufgefüllt, fachgerechter Rückschnitt durchgeführt und bewässert. Darauf aufbauend können die Hinterbliebenen mit der Firma Otto Blumen einen Dauergrabpflegevertrag abschließen. Dieser unterscheidet sich hinsichtlich der gärtnerischen Leistungen nicht von der Jahresgrabpflege, sondern erstreckt sich lediglich über einen längeren, festgesetzten Zeitraum von fünf bis zu 30 Jahren. Bernd Otto ist sich sicher: „Genau darin liegt auch die Zukunft. Aufgrund der flexiblen und mobilen Gesellschaft geht der Trend zur Dauergrab- und zur Friedhofsrahmenpflege.“

Der Mannheimer Hauptfriedhof passt sich dieser Entwicklung an: die sogenannten Parkgrabfelder funktionieren nach dem Prin-

zip der Memoriam-Gärten. Das erste Parkgrabfeld in Mannheim wurde 2007 eröffnet und war bereits 2010 vollständig belegt, sodass danach das zweite Parkgrabfeld in Betrieb genommen wurde. Gegenwärtig ist die Planung für das dritte Feld abgeschlossen, Baubeginn war Mitte Mai. Der Startschuss zum vierten Parkgrabfeld fällt wahrscheinlich 2020. Die jeweils 2.350 m² großen Areale wurden dank des guten Kontakts zur Friedhofsverwaltung und zum Bürgermeister der Stadt Mannheim genehmigt und entstanden in Zusammenarbeit der Mannheimer Friedhöfe, der Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner und Steinmetzbetriebe. Eine Arbeitsgemeinschaft der örtlichen Friedhofsgärtnereien Giffhorn, Karcher, Kocher, Mandel und Otto, unter der Leitung von Heinrich Giffhorn, pflegt und unterhält die Anlage.



- 4 Das zweite Parkgrabfeld mit integriertem Wasserlauf
- 5 Das erste Parkgrabfeld mit Teich und Bühne
- 6 Auch die gärtnerische Grabpflege für sehr große Familiengrabstätten übernimmt die Friedhofsgärtnerei Otto.
- 7 Ein mit Gehölzen gerahmtes Partnergrab – ebenfalls unter der Pflege von Otto Blumen
- 8 Der konsolidierte Grabmalbetrieb „Korwan“
- 9 Das Familiengrab der Gründer Otto
- 10 Otto Blumen betreut auch islamische Gräber.

Durch die Arbeit auf den Parkgrabfeldern können die Umsätze auf dem Mannheimer Friedhof gehalten werden. Genau das sind die strategischen Ansatzpunkte in Hinblick auf die Zukunft des Friedhofswesens: die Friedhofsrahmenpflege übernehmen, die Ehrengräber instand halten sowie die Friedhofsüberplanung in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner.

LANGFRISTIGE ZIELE

Otto gewinnt seine Kunden mitunter bereits im firmeneigenen Grabmalbetrieb, mit der Trauerfloristik sowie durch die verschiedenen Angebote, die aufeinander aufbauen. Dazu kommt, dass er andere Kulturkreise und Religionsgemeinschaften durch das Betreuen ihrer Gräber miteinbezieht. Langfristiges Ziel ist es, komplette Friedhöfe zu

übernehmen. Otto ist der Ansicht: „In einer sozialen Marktwirtschaft sollte man privatisieren, was man privatisieren kann.“

Einzig der mitunter lasche Umgang mit dem Tod beunruhigt den Geschäftsführer, dessen Sohn Julian Otto gegenwärtig noch in Weihenstephan Gartenbau studiert und den Betrieb später übernehmen wird. Explizit besorgt Bernd Otto das Verdrängen der Tatsache, dass das Leben einmal vorbei ist. Er spricht von einer Entsorgungstendenz im Sinne von möglichst schnell und billig bestatten. Daraus resultiere, dass der Friedhof innerhalb der Gesellschaft als Zeitzeuge und als kulturelle Einrichtung nicht mehr so hoch geschätzt wird. Der Trend sei leider da, aber dem will er mit seinen Kollegen und Mitarbeitern entgegenarbeiten.

TEXT: Lisa Wilm

BILDER: Wilm (1–3, 6–10), Heiland (4,5)

+++ KONTAKT

Otto Blumen GmbH
 Cheliusstr. 13–19
 68167 Mannheim
 Tel. +49 621/331099
 info@otto-blumen.de
 www.otto-blumen.de

Gut in Form

www.bosse-direkt.de
 Benutzername: bosseshop
 Kennwort: pflanzring